

Quelle: news bulletin, International Association for Suicide Prevention, Juni 2006

Übersetzung: Stefan Wenger

A.d.Ü. bedeuert Anmerkung des Übersetzers

Vom Präsidenten

Weltsuizidpräventionstag 2008: global denken, national planen, lokal handeln

Jene von euch, welche kürzlich die Internetseite der IASP (www.iasp.info) besucht haben, haben möglicherweise festgestellt, dass wir uns in einer Übergangsphase befinden. Die alte Internetseite, die in Norwegen an der Universität von Oslo platziert war (mit freundlicher Unterstützung von Lars Mehlum) wird demnächst abgeschaltet werden und die neu gestaltete und laufend erweiterte Seite wird zu einer Schlüsselquelle von Informationen über Suizidprävention weltweit entwickelt werden. Wenn Sie auf der neuen Seite den Menüpunkt „Activities“ öffnen und auf „World Suicide Prevention Day“ klicken, werden Sie Flyers mit Informationen zum Herunterladen finden in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Chinesisch. Für jene von euch, die Ideen und Beschreibungen von vielen Aktivitäten rund um die Welt suchen, sind auf der Internetseite Informationen aus vergangenen Jahren verfügbar.

Dieses Jahr werden wir den Weltsuizidpräventionstag wieder mit einem öffentlichen Symposium im Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York starten, in Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) des U.N. Büros. Dieses Symposium ist öffentlich. Weitere Informationen über das Symposium werden auf der IASP Internetseite erscheinen, sobald solche verfügbar sind und diese werden auch an Mitglieder im Gebiet von New York City versandt werden. Dieses Jahr wird die WHO durch Dr. Jorge Rodriguez von der Pan-American Health Organisation (PAHO) vertreten sein. Wie in vergangenen Jahren werden Dr. Rodriguez und ich zur nachmittäglichen Pressekonferenz bei der UN eingeladen werden, um mit Journalisten aus der ganzen Welt über diesen wichtigen Anlass zu sprechen. Falls Sie am 10. September in New York sind und teilnehmen möchten, senden Sie mir bitte eine E-Mail und ich werde sie über die Planungen auf dem Laufenden halten.

Das Thema dieses Jahres "Think Globally, Plan Nationally, Act Locally" (global denken, national planen, lokal handeln) fokussiert auf die globale Last von Suizid, effektive Präventionsstrategien weltweit und auf gemeinsame internationale Modelle. Auf nationaler Ebene heben wir die Notwendigkeit, gemeinsame nationale Richtlinien zur Suizidprävention zu entwickeln, umzusetzen und zu evaluieren, heraus. Wir sind uns jedoch sehr bewusst, dass effektive Aktivitäten zur Suizidprävention auf lokaler Ebene, und oft als Resultat von Gemeinschaftsinitiativen, unternommen werden.

Die weltweite Zahl von Aktivitäten rund um den Weltsuizidpräventionstag steigt exponentiell. Wenn Sie auf Google "World Suicide Prevention Day" eingeben, erscheinen ungefähr 270'000 Einträge (bei

genauer Wortfolgesuche lediglich 8'000!, A.d.Ü.). Die Vielfalt von Aktivitäten weltweit, über die online informiert wird, ist beeindruckend, das Spektrum reicht von Gedenkfeiern mit Kerzen bis zu Rockkonzerten; vom Anwerben Freiwilliger bis zu medizinischer Schulung. Bitte lassen Sie uns von den Aktivitäten wissen, die Sie durchführen werden (senden Sie Details an annette.beautrais@otago.ac.nz). Wiederum werden wir Beispiele von Aktivitäten in der ganzen Welt aus 2008 auf die IASP website stellen.

Ich freue mich darauf, viele von euch am Europäischen Symposium in Glasgow Ende August und an der Asien-Pazifik Regionalkonferenz in Hong Kong vom 31.Oktober bis 3.September anzutreffen. Mehrere IASP Arbeitsgruppen werden sich während dieser Anlässe treffen. Bitte zögern Sie nicht, mich wissen zu lassen, inwiefern aus Ihrer Sicht IASP bestmöglich an Verständnis und Prävention von Suiziden weltweit arbeiten und die Auswirkungen von Suizid reduzieren kann.

Brian L. Mishara, Ph.D.

mishara.brian@uqam.ca